



► Nr. VO/2018/06050
öffentlich

Lübeck, 01.06.2018

Vorlage

Verantwortliche Bereiche:
4.041.7 - Lübecker Museen

Bearbeitung: Birte Lipinski (E-Mail: birte.lipinski@luebeck.de Telefon: 122-4237)

Annahme einer Geldspende (6.000€) der Friedrich Bluhme und Else Jebesen-Stiftung zugunsten des Buddenbrookhauses

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
03.09.2018	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
10.09.2018	Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege	Öffentlich	zur Vorberatung
11.09.2018	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss beschließt die Annahme der Geldspende in Höhe von 6.000,00 Euro der Friedrich Bluhme und Else Jebesen-Stiftung zugunsten des Buddenbrookhauses.

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen: 1.201 Haushalt und Steuerung - Zustimmung
Ergebnis:

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
gem. § 47 f GO ist erfolgt: ☐ Ja
☒ Nein
Begründung:

Die Maßnahme ist: ☒ neu
☒ freiwillig
☐ vorgeschrieben durch:

Finanzielle Auswirkungen: ☐ Nein
☒ Ja - Einnahmen entsprechen angegebener
Spendenhöhe

Begründung:

Die Spende ermöglicht die Jubiläumsausstellung des Buddenbrookhauses „Herzensheimat. Das Lübeck von Heinrich und Thomas Mann“.

Die Ausstellung ist Teil des Geburtstagsprogramms 875 Jahre Lübeck und des 25. Jubiläums des Buddenbrookhauses als Museum. Sie klärt die Frage, wie Lübeck für die Brüder Mann gleichzeitig beengender „Weltwinkel“ und lebenslanger Sehnsuchtsort, eben „Herzensheimat“ sein konnte – und dabei so prägend war, dass die Stadt gleich mehrfach zu Literatur wurde. Teile der Ausstellung werden zudem als Interimsausstellung des Buddenbrookhauses während der Umbauphase weiterverwendet.

Mit der Spende über 6.000,00 Euro erreicht die Spendensumme der Friedrich-Bluhme-und-Else-Jebesen-Stiftung im Jahr 2018 einen Gesamtwert von 301.000,00 Euro. Im Zuge des Mehrfachspendenverfahrens ist der Hauptausschuss nach der am 21.03.2013 von ihr beschlossenen Delegationsregelung für die Annahme dieser Einzelspende über 6.000,00 Euro zuständig.

Anlagen:

Senatorin Kathrin Weiher